

PCI CN 70

Bodenspachtel

Selbstverlaufende Bodenausgleichsmasse für Schichtdicken von 0,5-10 mm

PCI CN 70



EIGENSCHAFTEN

- ▶ selbstverlaufend
- ▶ für Innen
- ▶ nach 3 Stunden begehbar
- ▶ pumpfähig
- ▶ auch für Heizestriche

EINSATZBEREICHE

Zur Anwendung im Innenbereich.
Zum Spachteln von Unterböden vor Verlegung von Fliesen oder anderen Bodenbelägen.

Zum Glätten und Nivellieren von:

- Zementestrichen und Calciumsulfateestrichen
- rauen Betonböden
- Heizestrichen

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Untergründe müssen tragfähig, sauber, rissfrei, fest, trocken und trennmittelfrei sein und den relevanten geltenden ATV-Normen entsprechen.

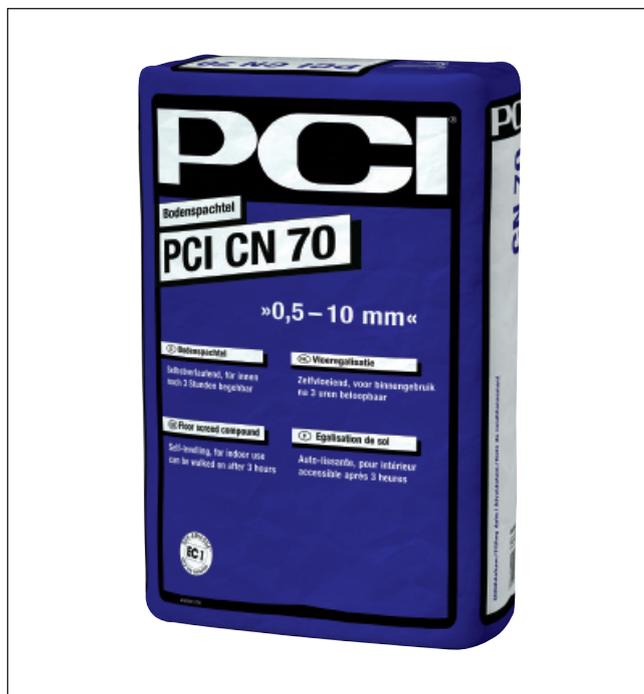
Vorhandene Verschmutzungen bzw. haftungsmindernde Rückstände (wie z. B. Zementschlämme, Sinterschichten) sind mit geeigneten Maschinen (durch Schleifen, Fräsen oder Kugelstrahlen) zu beseitigen. Alte weiche Schichten (z. B. Klebstoffreste) auf dem Untergrund weitgehend entfernen, um Rissbildung zu vermeiden.

Dichte, glatte Untergründe, wie z. B. keramische Fliesen und Platten, grundreinigen und schleifen. Calciumsulfatgebundene Estriche grundsätzlich schleifen und absaugen.

Grundsätzlich sind folgende maximal zulässigen Restfeuchtigkeitsgehalte zu beachten (Angaben in CM-%):

	beheizt	unbeheizt
Zementestrich	1,8 %	2,0 %
Calciumsulfateestrich	0,3 %	0,5 %

Das Einwandern von Feuchtigkeit in den Bodenaufbau ist immer durch geeignete Maßnahmen (z. B. Abdichtungsbahnen, Sperrgrundierungen) auszuschließen. Dies gilt im besonderen Maße für Verbundkonstruktionen und Betondecken.



Zur fachgerechten Rissanierung kann PCI Apogel SH oder PCI CK 740 Bau-Harz eingesetzt werden. Größere Vertiefungen/Ausbrüche zuvor mit geeignetem PCI Reparaturmörtel verfüllen. Die so sach- und fachgerecht aufbereiteten Untergründe mit PCI CT 17 oder PCI Gisogrunder grundieren.

VERARBEITUNG

In einem sauberen Anrührer (30 l Fassungsvermögen) mit vorgegebener Menge sauberen Wassers (siehe technische Daten) mit geeignetem Rührwerk (z. B. Collomix-Rührer DLX) bei ca. 600 U/Min. ca. 2 Minuten knoten- und klumpenfrei anrühren.

Spachtelmasse auf vorbereitetem grundierten Untergrund ausgießen, mit Besen, Flächenrakel, Schwabbelstange oder Glättkelle in gewünschter Schichtstärke verteilen und mit geeigneter Stachelwalze egalisieren und entlüften. PCI CN 70 ist im Pumpverfahren mit geeigneten Maschinen verarbeitbar.

(Bitte Hinweise des Maschinenanbieters beachten!)

WICHTIGE HINWEISE

Nicht mit anderen Ausgleichsmassen mischen.

Material nur bei Trockenheit und Temperaturen zwischen +5 °C und +30 °C verarbeiten.

Optimale Verarbeitung bei Untergrundtemperatur von 15 °C, Lufttemperatur von 18 °C und relativer Luftfeuchtigkeit unter 75 %.

Bei zu schnellem Wasserentzug (aufgeheizte Räume oder stark saugende Untergründe) Gefahr der Rissbildung!

Die frische Ausgleichsschicht ist vor zu schnellem Austrocknen zu schützen und möglichst innerhalb von 14 Tagen mit Fliesen und anderen Bodenbelägen zu belegen.

Sollte eine Belegung in diesem Zeitraum nicht möglich sein, ist die Fläche durch geeignete Maßnahmen, z.B. durch Schutzfolie, vor zu schnellem Austrocknen oder Niederschlag zu schützen.

Nicht als Estrich oder Nutzboden ohne Beschichtung verwenden.

Gemäß ZDB-Merkblatt „Hinweise für die Ausführung von Abdichtungen im Verbund mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich“ Ausgleichsmasse in Feuchträumen und bei Nassbelastung vor dem Verlegen von Oberbelägen mit einer Verbundabdichtung (z. B. PCI CL 51 oder PCI Seccoral) vor Feuchtigkeit schützen.

Reinigung:

Frische Spachtelreste sind mit Wasser, ausgehärtetes Material nur mechanisch zu entfernen.

Arbeits- und Umweltschutz:

Chromatreduziert. Enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen, vorgeschriebene Schutzausrüstung tragen. Berührung mit Haut oder Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen.

Informationen für Allergiker unter: +49 180 2273112 (Stichwort Notfall).

Produkt nicht in Abwasser, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Weitere Hinweise:

- Sicherheitsdatenblatt unter www.pci-augsburg.de/schwarz
- Produktgruppeninformation der Bauberufgenossenschaft

Empfohlene Fachinformationen:

- Technische Merkblätter weiterer PCI Produkte
- ATV DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
- ATV DIN 18 332 „Naturwerksteinarbeiten“
- ATV DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“
- ATV DIN 18 356 „Parkettarbeiten“
- „Hinweise zur Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Anhydritfließestrichen“ des Bundesverbandes Estrich und Belag e.V. (BEB), Troisdorf (www.beb-online.de).

- Merkblatt 4 vom IWM (Industrieverband WerkMörtel e.V.).
- „Beurteilung und Behandlung der Oberflächen von Calciumsulfat-Fließestrichen“ des Industrieverbandes Werkmörtel e.V., Duisburg
- „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ des Bundesverbandes Estrich und Belag e.V. (BEB), Troisdorf.
- „Vorbereitung von Estrichen für Bodenbelagsarbeiten“ des Industrieverbandes Werkmörtel e.V., Duisburg.
- „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ Merkblatt TKB-8, Industrieverband Klebstoffe, Düsseldorf.
- Merkblätter des Fachverband Fliesen und Naturstein im Zentralverband Deutsches Baugewerbe e. V.

Unsere Architekten- und Handwerkerberatung steht Ihnen telefonisch unter +49(821) 5901-171 oder per Mail unter pci-info@pci-group.eu zur Verfügung. Weitere Daten bzw. Informationen finden Sie unter www.pci-augsburg.de/schwarz.

TECHNISCHE DATEN

GISCODE:	ZP 1
GEV-Emicode:	EC1
Schüttgewicht:	ca. 1,5 kg/dm ³
Mischungsverhältnis:	ca. 6,5 l Wasser für 25 kg
Verarbeitungszeit:	ca. 25 Minuten
Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis +30 °C
Begebar nach:	ca. 3 Std.
Schichtdicke:	0,5 - 10 mm
Belegbar:	mit Fliesen und Platten: nach ca. 3 Std. mit anderen Belägen: nach ca. 24 Std.
Verbrauch:	ca. 1,5 kg/m ² je 1 mm Schichtdicke
Parketteignung:	bei elastischer Verklebung
Lagerfähigkeit:	kühl und trocken ca. 6 Monate, Anbruchgebände dicht verschließen und rasch auf- brauchen.
Gebindegröße:	25 kg-Sack
Entsorgungshinweis:	Verpackung restentleert der Wiederverwertung zuführen. Abfallschlüsselnummer (EAK): 17 01 01



Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Einsatzbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Einsatzbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de/schwarz.